

Blankenese / Hamburg, 29.1.7.

Sehr geehrter Herr Fleischer!

Ich werde sofort meinem Verleger schreiben, daß es Ihnen, wenn's irgend noch geht, Band I nachliefern möchte; Band II u. ff. erhalten sie auf alle Fälle. Ich nehme zugleich mit Freude die Gelegenheit wahr, Ihnen für die

geist- und liebevolle Bespre-
chung in der neuen Hamb. Jtg. meinen
Dank zu sagen. Herr Adelt
hatte mir schon im voraus etwas
Gediegenes angekündigt; aber mei-
ne Erwartung wurde noch über-
troffen, in Anbetracht des be-
schränkten Raumes. Wenn
Sie alle 10 Bände mit solchen
Commentaren begleiten, wird freiz-

lich wohl manchem Hamburgischen
Leser der Raum zu unbeschränkt
vorkommen. Aber schließlich wer-
den sich dann die Nachtmützen
doch vielleicht an den neuen Tag
gewöhnt haben.

Mit diesem hoffnungs-
vollen Wunsch
Für Deinet.

